

Pädagogische Einführung - ab wann ist man sicher?

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 17. Juli 2011 15:27

Ich habe bei uns im Seminar gehört, dass man sich nach Ablauf der Probezeit, wenn kein Einspruch von Seiten der Schule gekommen ist, schon relativ sicher fühlen kann oder hängt das doch letztendlich von dem Schlussgutachten der Schule ab? Das wäre ja der Hammer, wenn die einen ein Jahr ausbilden und dann doch nicht nehmen! Wie ist euer Kenntnisstand?

Beitrag von „Piksieben“ vom 18. Juli 2011 19:05

Was steht denn in deinem Vertrag? Darauf kommt es doch an.

Wenn am Ende der Ausbildung eine Prüfung steht, dann kann es natürlich sein, dass man sogar nach drei Jahren wieder rausfliegt. Nämlich wenn man zweimal durch die Prüfung gefallen ist. Was durchaus schon passiert ist. Ich habe den Eindruck, dass sich manche Seiteneinsteiger dieses Risikos nicht so bewusst sind. Deshalb sind die "Beratungsanlässe" ja auch so wichtig: Damit man einschätzen kann, ob es das Richtige ist.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 20. Juli 2011 15:54

sondern der SL entscheidet - natürlich stützt er sich dabei auch ein wenig auf die Rückmeldungen der Beratungsbesuche.

Beitrag von „chemikus08“ vom 20. Juli 2011 16:55

Das mit der Prüfung kann allenfalls passieren, wenn man als Seiteneinsteiger direkt in die Obass geht. Hier besteht in der Tat die Möglichkeit am Ende ohne Job da zu stehen.

Bei der pädagogischen Einführung entscheidet hingegen der Schulleiter am Ende der pädagogischen Einführung. Hiernach erhält man dann einen unbefristeten Vertrag. Wer aus

diesem unbefristeten Vertrag nun im zweiten Zug nun doch noch die Obas machen möchte, steht etwas besser da. In diesem Fall rutscht man bei Nichtbestehen automatisch in den vorherigen Stand (so wurde es mir zumindest durch Personalratsmitglieder geschildert und auch von Kollegen, die diesen Weg gegangen sind, bestätigt)

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Juli 2011 15:39

Sonnenkönigin, ich weiß, dass es keine Prüfung am Ende der PE gibt. Aber du schriebst das so, als sei das völlig unmöglich, nach einem Jahr "rauszufliegen" - und das ist es eben nicht. Das ist auch nach drei Jahren noch möglich (falls die Übernahme von einer bestandenen Staatsprüfung abhängt). Es ist nur nicht möglich, dich nach Ablauf der Probezeit, aber vor Ende der PE rauszuwerfen.

Vermutlich steht in deinem Vertrag, dass die Schulleitung dich als "bewährt" bewerten muss und dann kannst du weitermachen. Erfahrungswerte gibt es wohl noch zu wenige, um daraus eine generelle Tendenz ableiten zu können. Der Schulleitung ist aber schon klar, dass sie dich gegebenenfalls bis zur Rente "ertragen" muss, wird sich also durchaus überlegen, ob sie das möchte.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 11. Februar 2012 17:05

Find deinen Beitrag ganz schön frech - das müsste sie alle and. kol. aber auch - und wir müssten den sl ja auch ertragen. bis zur rente denk ich aber nicht - man kann sich doch versetzen lassen - und da SL idR nicht die Jüngsten sind, werden sie wohl auch nicht bis zum Sanktimmerleins-Tag da ausharren.